

## **Däubler, Theodor: O Sonne (1905)**

1 O birg in kühnem Leben Sonnenstunden,  
2 Dein Wesen bleib um Wonne hold in Sorgen;  
3 Die Sonne schenkt sich fordernd: borg zu borgen,  
4 Laß eignen Überschwang durch Gold umrunden!

5 Wie froh gekühlte Sommermonde munden!  
6 In Weinesröte loht ein stolzer Morgen  
7 Der ewigen Erwachtheit traut geborgen:  
8 Sein Tag in uns singt alte Sonnenkunden.

9 O Sonne, meine Seele sei ein Garten,  
10 Berühre sacht der Triebe zartes Sprühen:  
11 Ein Mensch ist lenzgewohnt, weil voll Erwarten!

12 O Sonne, weil behutsam um mein Mühen:  
13 Wir fühlen freudig ferne Feuerfahrten,  
14 Die, fruchtbar durch den Geist, für dich erglühen!

(Textopus: O Sonne. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65926>)